

Wilde Rosen – schön und stachelig auch beim Bestimmen

Zusatzmaterial zum Artikel in der VJS 161/2 der NGZH

Tabelle 1: Tabelle zu artabgrenzenden Bestimmungsmerkmalen und Verwechslungsmöglichkeiten von 31 der aktuell 34 einheimischen Wildrosenarten in der Schweiz. *Rosa foetida* Herrm., *R. gremlii* (H.Christ) Gremlí und *R. inodora* Fr., deren Datengrundlagen noch ungenügend sind, fehlen. Zusammenfassung von Informationen unterschiedlicher Literatur (**Tabelle 2**) ergänzt mit Feldefahrungen von Tina Meier, Bachelorstudentin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Siehe auch doppelseitige Artenporträts für jede Art auf der Website der ZHAW, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse: www.zhaw.ch/iunr/vegetation.

Art	Artabgrenzende(s) Bestimmungsmerkmal(e)	Verwechslungsmöglichkeit	Bestimmbarkeit
<i>Rosa abietina</i> H. Christ, Tannen-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Fruchstiel deutlich länger als Frucht und dicht stieldrüsiger • Kelchblätter drüsiger, zurückgeschlagen & bleibend • Blattunterseite, -stiel & -rand stark behaart und drüsiger • Frucht kugelig mit Stieldrüsen an Basis 	<i>R. canina</i> <i>R. jundzillii</i> <i>R. pseudoscabriuscula</i> <i>R. subcollina</i> <i>R. tomentella</i> <i>R. tomentosa</i> <i>R. uriensis</i>	schwierig
<i>Rosa agrestis</i> Savi, Acker-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln hakig, stark verbreitete Basis • Blüte weiss & klein • Kelchblätter stark geteilt, Rand drüsiger • Blätter dunkelgrün glänzend, Basis keilförmig • Fruchstiel länger als Frucht und kahl 	<i>R. inodora</i> <i>R. micrantha</i> <i>R. tomentella</i>	mittel
<i>Rosa arvensis</i> Huds., Feld-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Niederliegend, kriechend • Mehrblütig, weiss mit markanter hellgelber Mitte • Kelchblätter ungeteilt • Fruchstiel 2-5x länger als Frucht 	<i>R. canina</i>	einfach
<i>Rosa caesia</i> Sm., Lederblättrige Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Stiel und Frucht von grossem Hochblatt umhüllt • Blätter beidseits behaart • Kelchblätter graufilzig behaart, aufgerichtet, bleibend • Ganze Pflanze drüsenlos (Ausnahme Hauptnerv unten) 	<i>R. dumalis</i> <i>R. rhaetica</i> <i>R. sherardii</i> <i>R. subcollina</i> <i>R. uriensis</i>	mittel

Art	Artabgrenzende(s) Bestimmungsmerkmal(e)	Verwechslungsmöglichkeit	Bestimmbarkeit
<i>Rosa canina</i> L., Hunds-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Griffelkanal sehr eng • Bogig überhängende Äste • Blättchen glatt, frischgrün, kahl, selten drüsig • Mehrblütig, hellrosa • Kelchblätter kahl, drüsenlos, zurückgeschlagen, abfallend 	<i>R. abietina</i> <i>R. arvensis</i> <i>R. corymbifera</i> <i>R. stylosa</i> <i>R. subcanina</i> <i>R. tomentella</i> <i>R. vosagiaca aggr.</i>	schwierig
<i>Rosa chavinii</i> Rapin, Chavins Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln gerade oder nur leicht gekrümmt, schmal mit breiter Basis • Blättchen beidseits kahl, Abstand haltend, bläulich • Kelchblätter zurückgeschlagen, aufrichtend, abfallend • Fruchstiel stark drüsig, 2x so lang wie Frucht 	<i>R. glauca</i> <i>R. montana</i> <i>R. subcanina</i>	mittel
<i>Rosa corymbifera</i> Borkh., Busch-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Kelchblätter behaart, zurückgeschlagen, abfallend • Blätter beidseits auf Adern behaart • Frucht kräftig rot, hart • Stiel gleich lang/länger als Frucht, drüsenlos 	<i>R. canina</i> <i>R. stylosa</i> <i>R. subcollina</i> <i>R. tomentella</i>	schwierig
<i>Rosa dumalis</i> Bechst., Gewöhnliche Vogesen-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Grosse Nebenblätter mit langen Öhrchen • Frucht und kurzer Stiel von grossem Hochblatt umhüllt • Blättchen beidseits kahl, rundlich, zugespitzt • Stacheln kräftig, hakig, kurz 	<i>R. caesia</i> <i>R. montana</i> <i>R. rhaetica</i> <i>R. subcanina</i> <i>R. uriensis</i>	schwierig
<i>Rosa elliptica</i> Tausch, Duft-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln oft paarig unter Blattachseln • Blattunterseite mit klebrigen Drüsen ->Apfelduft • Kelchblätter schräg abstehend, bleibend • Fruchstiel drüsenlos, kurz • Blättchen beidseits behaart, Rand & Stiel drüsig 	<i>R. inodora</i> <i>R. rubiginosa</i> <i>R. zalana</i>	mittel
<i>Rosa gallica</i> L., Essig-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Blättchen nach oben gefaltet und am Blattstiel abwärts geschlagen • Laub rau & ledrig • Grosse stark duftende Blüte • Langer, drüsiger & stacheliger Fruchstiel 		einfach

Art	Artabgrenzende(s) Bestimmungsmerkmal(e)	Verwechslungsmöglichkeit	Bestimmbarkeit
<i>Rosa glauca</i> Pourr., Bereifte Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Kelchblätter viel länger als Krone, treten zwischen Kronblättern hervor • Kelchblätter ungeteilt, aufgerichtet, bleibend • Rinde braun-rot, Zweige rotblau bereift • Laub blaugrün bis kupferrot überlaufen 		einfach
<i>Rosa jundzillii</i> Besser, Jundzills Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Hervortretendes Nervennetz auf Unterseite • Stacheln gerade bis leicht gebogen, schlank • Blattoberseite derb, dunkelgrün; Unterseite heller mit hervortretendem Nervennetz • Spitze Blatzzähne, durch Stieldrüsen unterteilt • Kelchblätter zurückgeschlagen, abfallend 	<i>R. abietina</i> <i>R. pseudoscabriuscula</i> <i>R. subcanina</i> <i>R. subcollina</i> <i>R. tomentosa</i>	schwierig
<i>Rosa majalis</i> Herrm., Zimt-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Zweige rotbraun glänzend (zimtfarbig) • Kelchblätter ungeteilt, aufgerichtet, bleibend • Frucht meist hängend, dunkelrot • Stacheln ungleichartig, paarig unter Blattachseln 	<i>unverwechselbar /</i> <i>Bestimmung einfach /</i> <i>Verwechslung selten</i>	einfach
<i>Rosa micrantha</i> Sm., Kleinblütige Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stiel 2-3x so lang wie die Frucht • Kelchbl. zurückgeschlagen, abfallend • Früchte oft flaschenförmig, Stiel drüsig & borstig • Blattunterseite & -stiel dicht drüsig → Apfelduft 	<i>R. agrestis</i> <i>R. rubiginosa</i> <i>R. tomentosa</i>	mittel
<i>Rosa mollis</i> Sm., Weiche Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Blättchen samthaarig, graugrün, rundlich, unterseits versteckte rote Drüsen ->Harzduft • Kelchblätter drüsig, graufilzig, aufgerichtet, bleibend • Ganze Frucht und Stiel mit Drüsen besetzt • Zweige oft bläulich, purpurn bereift 	<i>R. sherardii</i> <i>R. villosa</i>	schwierig
<i>Rosa montana</i> Chaix, Berg-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Kelchblätter oft ungeteilt, kahl, dichtdrüsig • Blättchen rundlich, grün/blaugrün, kahl • Frucht und Stiel dicht stieldrüsig & borstig • Blattrand gezähnt, im unteren Teil ganzrandig 	<i>R. chavinii</i> <i>R. dumalis</i> <i>R. glauca</i> <i>R. uriensis</i> <i>R. villosa</i>	mittel

Art	Artabgrenzende(s) Bestimmungsmerkmal(e)	Verwechslungsmöglichkeit	Bestimmbarkeit
<i>Rosa multiflora</i> Thunb., Vielblütige Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Nebenblätter fransig geschlitzt & drüsig • Vielblütig, weiss, klein -> Honigduft • Griffel zur Säule vereint • Früchte sehr klein, zahlreich, mit schwarzem Stiftchen 		einfach
<i>Rosa pendulina</i> L., Alpen-Hagrose	<ul style="list-style-type: none"> • Blätter 7-9-zählig • Frucht flaschenförmig, hängend • Kelchblätter ganzrandig, mit fleischigem Grund an Frucht bleibend • Stamm reichlich bestachelt, junge Triebe stachellos 		einfach
<i>Rosa pseudosabruscula</i> (R. Keller) A. W. Hill, Kratz-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Blätter beidseits graufilzig, rauhaarig, unterseits drüsig • Frucht und Stiel stark stieldrüsig → Harzduft • Fruchstiel 2-3x so lang wie Frucht • Kelchblätter bedrüst, nach Blüte flattrig abstehend & bleibend 	<i>R. abietina</i> <i>R. jundzillii</i> <i>R. sherardii</i> <i>R. subcollina</i> <i>R. tomentosa</i> <i>R. uriensis</i>	schwierig
<i>Rosa rhaetica</i> Gremli, Rätische Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Nebenblätter breit • Blättchen frisch, grün, glänzend, sich berührend • Blattunterseite viele gelblichrote Drüsen • Fruchstiel meist von Hochblatt umhüllt • Kelchblätter drüsig, abstehend, bleibend 	<i>R. caesia</i> <i>R. dumalis</i> <i>R. sherardii</i> <i>R. rubiginosa</i> <i>R. uriensis</i> <i>R. villosa</i>	schwierig
<i>Rosa rubiginosa</i> L., Wein-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Fruchstiel mit Stieldrüsen • Blättchen rund, sich berührend, unterseits klebrige Drüsen → Apfelduft • Kelchblätter ausgebreitet/aufgerichtet, bleibend • Frucht unten drüsig, Stiel drüsig & borstig 	<i>R. elliptica</i> <i>R. micrantha</i> <i>R. rhaetica</i>	mittel
<i>Rosa rugosa</i> Thunb., Kartoffel-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stamm behaart & viele behaarte Stacheln • Blätter runzlig, breit, dick, glänzend • Kelchblätter ungeteilt, länger als Krone, filzig & drüsig • Frucht kugelig, glatt, glänzend, fleischig weich 		einfach

Art	Artabgrenzende(s) Bestimmungsmerkmal(e)	Verwechslungsmöglichkeit	Bestimmbarkeit
<i>Rosa sherardii</i> Davies, Sherards Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln wenig gebogen, nie hakig oder gerade • Blättchen beidseits stark behaart (grau-grün), unterseits zahlreiche Drüsen • Blüte kräftig rosa mit weissem Nagel • Kelchblätter drüsig, filzig, aufgerichtet, bleibend • Stiel maximal so lang wie die Frucht, sowie drüsig & borstig 	<i>R. caesia</i> <i>R. mollis</i> <i>R. pseudoscabriuscula</i> <i>R. rhaetica</i> <i>R. uriensis</i> <i>R. villosa</i>	schwierig
<i>Rosa spinosissima</i> L., Reichstachelige Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarze Früchte • Blätter 7-11-zählig • Kleinstrauch mit unterirdischen Ausläufern • Stark bestachelt mit Nadelstacheln & Stachelborsten 		einfach
<i>Rosa stylosa</i> Desv., Griffel-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Diskus in extremer Kegelform ("Vulkan") • Griffel ist gebündelt (Blumenstraussform) • Blättchen sind kerzenflammenförmig • Stacheln sind hakig, kräftig, mit breiter Basis 	<i>Verwechslung selten</i> <i>R. canina</i> <i>R. corymbifera</i>	einfach
<i>Rosa subcanina</i> (H. Christ) R. Keller, Langstielige Vo- gesen-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Griffelkanal eng, aber weiter als bei <i>R. canina</i> • Fruchtsiel länger als Frucht • Kelchblätter flattrig und spätestens bei Fruchtreife abfallend (an 1 Strauch alles möglich) • Drüsige wie auch drüsenlose Exemplare 	<i>R. canina</i> <i>R. chavinii</i> <i>R. dumalis</i> <i>R. jundzillii</i>	schwierig
<i>Rosa subcollina</i> (H. Christ) R. Keller, Hügel-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Blättchen oberseits eher kahl unterseits sicher auf Nerven behaart, beidseits drüsenlos • Griffelkanal um 1mm breit, Diskus flach oder konvex • Kelchblätter drüsenlos, flattrig abstehend, mit Fruchtreife abfallend • Fruchtsiel & Frucht in der Regel kahl und drüsenlos 	<i>R. abietina</i> <i>R. caesia</i> <i>R. corymbifera</i> <i>R. jundzillii</i> <i>R. pseudoscabriuscula</i> <i>R. tomentella</i>	schwierig

Art	Artabgrenzende(s) Bestimmungsmerkmal(e)	Verwechslungsmöglichkeit	Bestimmbarkeit
<i>Rosa tomentella</i> Léman, Stumpfbältrige Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Blattoberseite runzlig & glänzend grün • Weisse Blüte in der Knospe noch hellrosa • Kelchblätter nur am Rand drüsig, auf dem Rücken flaumig • Stiel länger als Hagebutte, meist kahl 	<i>R. abietina</i> <i>R. agrestis</i> <i>R. canina</i> <i>R. corymbifera</i> <i>R. subcollina</i> <i>R. tomentosa</i>	mittel
<i>Rosa tomentosa</i> Sm., Filzige Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln schlank, kräftig, nur leicht gebogen • Blättchen beidseits graugrün filzig behaart • Blattunterseite drüsig -> Harzduft • Stiel 2-3mal länger als Hagebutte, beide stark drüsig 	<i>R. abietina</i> <i>R. jundzillii</i> <i>R. micrantha</i> <i>R. pseudoscabriuscula</i> <i>R. tomentella</i>	schwierig
<i>Rosa uriensis</i> (H. Christ) Puget, Uri-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln zahlreich, leicht gekrümmt, teils auch Nadelstacheln und Drüsenborsten • Blättchen eher klein, filzig (selten kahl), unterseits drüsig • Kelchblätter abstehend/aufrecht, bleibend • Fruchstiel kurz & drüsig wie die Frucht 	<i>R. abietina</i> <i>R. caesia</i> <i>R. dumalis</i> <i>R. montana</i> <i>R. pseudoscabriuscula</i> <i>R. rhaetica</i> <i>R. sherardii</i> <i>R. villosa</i>	schwierig
<i>Rosa villosa</i> L., Apfel-Rose	<ul style="list-style-type: none"> • Stacheln gerade, schlank, kräftig • Blättchen länglich, gross, Endblatt oft grösser • Beidseits meist behaart, unten drüsig ->Harzduft • Griffelkanal sehr weit (2.5-4 mm) • Kelchblätter stieldrüsig, aufgerichtet, bleibend 	<i>R. mollis</i> <i>R. montana</i> <i>R. rhaetica</i> <i>R. sherardii</i> <i>R. uriensis</i>	schwierig

Tabelle. 2. Priorisierung der aktuell zur Verfügung stehenden Werke zur Bestimmung einheimischer Wildrosen nach bester Eignung für die Schweiz.

	 Eggenberg 2014¹	 Timmermann & Müller 1994²	 Binz & Heitz 1990³	 Lauber et al. 2012⁴	 Henker 2003⁵	 Hess et al. 1977⁶; Baltisberger et al. 2015⁷
Vollständigkeit	ja	1 Art fehlt	drei Arten fehlen	1 Art fehlt	ja	10 Arten fehlen
Dichotomer Schlüssel	kurz & prägnant	kurz & prägnant	Fragen kurz & prägnant	kurz & prägnant	kompliziert, viele Wiederholungen	teilweise sehr lang
Bestimmung ohne Blüten	nein, 1. Frage betrifft Griffel	nein, 1. Frage betrifft Griffel	nein, 2. Frage betrifft Früchte	nein, 2. Frage betrifft Kelchblätter	ja	nein, 1. Frage betrifft Kelchblätter
Artbeschreibung	kurz & detailliert	ausführlich, gut, alle Arten mit Strichzeichnungen	kurz & detailliert	zu kurz, wenig detailliert, alle Arten mit Foto	gut, sehr detailliert	kurz und detailliert, manche Arten mit Strichzeichnung
Vorhandensein von Zusatzinformationen	ja, Lebensräume	teilweise Verwechslungsmöglichkeiten	ja	nein	ja, Hinweise zu Hybriden & Verwechslungsmöglichkeiten	teilweise
Feldtauglichkeit (Buchform)	ja	ja	ja, Taschenbuch	Buch nein, App ja	eher nein, A4-Format	nur Schlüssel feldtauglich
Bestimmung einheimischer Wildrosen (1 = höchste Priorität, 4 = tiefste Priorität)	1	1	2	3	3	4

1 Wildrosenbestimmungs-Schlüssel (Entwurf). In: Moser, R. 2014. Rosa elliptica im regionalen Naturpark Diemtigtal. Wildroseninventar. UNA, Atelier für Naturschutz und Umweltfragen, Bern.

2 Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas - Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Verlag des Schwäbischen Albvereins, Stuttgart. Neu-auflage in Planung. Mittlerweile Neuauflage vom 04.04.2016 beim Verlag erhältlich.

3 Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. Schwabe & Co, Basel.

4 Flora Helvetica. 5. Auflage und zugehörige App, Haupt, Bern.

5 Rosa. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Parey, Berlin.

6 Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. Band 2. Springer, Basel.

7 Bestimmungsschlüssel zur Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. Springer, Basel.